

**Postulat SVP-Fraktion / CVP-GLP-Fraktion / FDP-Fraktion / SP-GRÜ-Fraktion:  
«Energiegewinnung aus Seewasser**

Das Bundesamt für Energie sieht in den Grundlagen «Energie 2050» das grösste Energiepotenzial in den Oberflächengewässern. Die mögliche Energienutzung erfolgt dabei thermisch mittels Wärmepumpen-System. Seeanrainer wie Luzern und Zug machen es bereits vor, denn die dortigen Stadt- bzw. Kantonswerke werden in den kommenden zwei Jahren Grossanlagen in Betrieb nehmen.

Das ETH-Forschungsinstitut Eawag in Dübendorf zeigt in seinen Studien ein riesiges Potenzial für Energie aus Oberflächengewässern auf, welche durch die Wassernutzung eine ökologisch bedenkenlose Energiegewinnung für Heizung und Kühlung aufzeigen. Nebst dem Heizen im Winter bekommt die Kühlung im Sommer im Zusammenhang mit der möglichen Klimaerwärmung eine immer grössere Bedeutung. Die Bodensee-Länder Österreich und Deutschland haben das Potenzial ebenfalls erkannt und aufgegriffen. Die Nutzung der Energie aus Seewasser gehört zu den erneuerbaren Energieträgern und das Potenzial dieser Energienutzung sollte im Rahmen einer kantonalen bzw. interkantonalen Gesamtschau geprüft werden.

Neben den zu erwartenden Kosten sollten auch der Zusammenhang von Trinkwassernutzung, Fischerei, Landschaft- und Ortsbild sowie weiterer ökologischer Auflagen berücksichtigt werden, welche für die energetische Nutzung des Seewassers notwendig wären. Unumgänglich ist ebenso die sachgerechte Nutzung der Kälte- und Wärmeenergie aus einer überkommunalen und interkantonalen Sicht anzugehen. Die Gesamtschau sollte alle Seen im Kanton St.Gallen umfassen. Neben den umliegenden Kantonen wie Thurgau sind auch Österreich und Deutschland einzubeziehen, wo bereits weit fortgeschrittene Studien und Projekte für thermische Grossanlagen erarbeitet werden.

Die Koordination mit dem Kanton Thurgau ist von grosser Bedeutung und der Thurgauer Regierungsrat wurde mit einem parlamentarischen Vorstoss aus der Mitte des Grossen Rates am 28. März 2018 aufgefordert, einen entsprechenden Bericht in Absprache mit dem Kanton St.Gallen auszuarbeiten.

Die Regierung wird eingeladen, dem Kantonsrat einen Bericht vorzulegen, welcher aufzeigt, welche Möglichkeiten bestehen, die Energiegewinnung bzw. Wärme und Kälte aus den Seen auf dem Kantonsgebiet zu nutzen. Dabei soll, allenfalls mit dem Kanton Thurgau oder grenzübergreifend, insbesondere das Energiepotenzial aus dem Bodensee berücksichtigt werden.»

23. April 2018

SVP-Fraktion  
CVP-GLP-Fraktion  
FDP-Fraktion  
SP-GRÜ-Fraktion